DWA
Klare Konzepte. Saubere Umwelt.
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Bescheinigung über ein Praktikum

als Vorbereitung für den Kurs „Grundlagen für den Kläranlagenbetrieb“ (Klärwärter-Grundkurs) der DWA

Praktikant*in:

Vorname	Nachname	
Strasse	PLZ	Ort
DWA anerkannte Ausbildungskläranlage	Ausbilder/In, Abwassermeister/In	
Zeitraum des Praktikums (mind. 10 Arbeitstage) Beginn:	Ende:	

Der/Die Praktikant*in wurde in folgenden Tätigkeiten unterwiesen:

1. Allgemeines

- Entnahme der Abmessungen und Rauminhalte aus den Plänen und Vergleich mit der Kläranlage; Erläutern des Weges von Abwasser und Schlamm durch das Klärwerk.
- Entnahme der für den Betrieb wichtigen Bestimmungen aus der wasserrechtlichen Genehmigung, der Dienst- und Betriebsanweisung sowie der Entwässerungssatzung und den Gesetzen.
- Verständnis für die in der Eigenkontrolle vorgeschriebenen und der weiteren, für den Betrieb notwendigen Messungen.
- Kenntnis und Anwendung der Einrichtungen und Geräte zur Unfallverhütung und Hygiene.
- Führung des Betriebstagebuches mit grafischer Auswertung der Betriebsergebnisse, z.B. mittels Leistungsbild.
- Führung der Wartungskartei.
- *) Wartung der Regenentlastungen.

2. Messungen und Untersuchungen

- Ablesen bzw. Ermitteln von Messwerten wie Durchfluss, Stromverbrauch, O2-Gehalt usw. und deren Bedeutung als Kennzahl.
- Art, Ort und Häufigkeit der Probenahme für Analysen (Stichprobe, durchflussabhängige Mischprobe, korrespondierende Probe).

Bestimmung/Berechnung der/des

- absetzbaren Stoffe im Imhoff-Trichter,
- abfiltrierbare Stoffe (AFS)
- Schlammvolumens im Messzylinder,
- Schlammtrockensubstanz, Schlammbelastung,
- Trübungsmessung
- Sauerstoffgehaltes in verschiedenen Abwasserströmen,
- gesamter organische Kohlenstoff (TOC)
- BSB_5 (Küvette / respirometrisch)
- Pges, CSB, NH4-N und NO3-N nach der Betriebsmethode,
- pH-Wert mit Indikatorpapier (im Schlamm) und Messgerät (kontinuierlich / manuell) (einschließlich Kalibrierung),
- Stabilisierungsgrades bei gemeinsamer Schlammstabilisation,
- Schlammindexes und der Schlammbelastung,
- organischen Säuren und der Kalkreserve im Faulwasser,
- Säurekapazität

3. Wartung und verfahrenstechnischer Betrieb

3.1 Allgemein:

- Reinigen der Rinnen, Becken und Außenanlagen incl. UVV, Ex-Schutz, Betretungssicherheit des Klärwerkes.

3.2 Rechen und Siebe:

- Entnahme, Behandlung und Entsorgung des Rechen- und Siebgutes.

3.3 Sandfang:

- Räumung und Entsorgung des Sandes,
- Überprüfung der Wirksamkeit durch Aufschlämmversuch.

-> Fortsetzung auf der Rückseite

Stand: 17.09.2026

DWA
Klare Konzepte. Saubere Umwelt.
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Bescheinigung über ein Praktikum
(Fortsetzung)

3.4 Durchflussmesseinrichtungen:
- Zweck, Reinigung und Wartung (Prüfung der Null-Lage und der Anzeige des Durchflusses in l/s (m³/s) und der Tagessumme in m³/d), Kontrolle gemäß DIN 19 559.

3.5 Vorklärung:
- Gründe für Räumhäufigkeit und Ablassen von Rohschlamm,
- Entfernen von Schwimmschlamm und Reinigen der Flächen in der Wasserwechselzone und des Schlammtrichters.
- Überprüfung der Wirkung des Absetzbeckens (Absetzprobe).

3.6 Biologischer Teil
3.6.1 Belebungsbecken:
- Einstellen des Schlammvolumens und der Trockensubstanz durch Abzug von Überschussschlamm und Regelung der Rücklaufschlammförderung,
- Bedeutung der Schlammbelastung, Zweck, Messung und Regelung des Sauerstoffgehaltes (auch im Denitrifikationsbecken),
- Kalibrierung des Sauerstoffmessgerätes.

3.6.2 Nachklärbecken
- Überprüfung der Wirkung des Nachklärbeckens (Absetzprobe), Auswirkung auf Schlammkreislauf,
- Reinigen der Wände in der Wasserwechselzone,
- Entfernung des Schwimmschlammes aus dem Schlammkreislauf.
- Ort, Zweck, Bedienung und Wartung der Probenahmegeräte.
- Bestimmen der Sichttiefe

3.6.3. Allgemein
- Überprüfung des Abbaugrades (CSB, NH4-N, BSB_5 von Zu- und Ablauf),
- Bedeutung und Möglichkeiten der Stickstoff- und Phosphorverminderung,

3.7 Schlammfaulung
- Beschickung mit Rohschlamm, Grenze der organischen Belastung,
- Umwälzen und Heizen des Faulbehälters,
- Regelung der Temperatur im Faulbehälter,
- Vermeidung von bzw. Entfernung des Schwimmschlammes,
- Entnahme von Faulwasser für Analysen,
- Ablassen von Faulschlamm, Erläutern der Explosionsgefahren,
- Füllung, Umwälzung und Entleerung von Schlammtrockenbeeten, Stapelbecken oder Schlammteichen,
- Betrieb von Schlammentwässerungseinrichtungen einschließlich Beurteilung der Rückbelastung der Kläranlage und Abscheidegrad.

3.8 Maschinentechnischer Teil:
- Inspektion, Wartung, Abschmieren und Ölwechselintervalle,
- Verhinderung bzw. Beseitigung von Verstopfungen in Pumpen und Rohrleitungen, Aussichern der Maschinen,
- Einstellen des Gegengewichtes einer Rückschlagklappe,
- Zweck und Möglichkeiten der Gasverwertung,
- Bedienen der Heizungsanlage,
- Hinweis auf Auswechseln der Schaberleisten bei Räumern.

*) die mit einem Stern bezeichneten Tätigkeiten dürfen gestrichen werden, wenn die entsprechenden Einrichtungen auf dem Ausbildungsklärwerk nicht vorhanden sind.

Ort, Datum	
Nachname, Vorname (Praktikant/In)	Unterschrift
Nachname, Vorname (Ausbilder/In)	Unterschift und Stempel

Stand: 17.09.2026